

# Tolle Tänze lassen Publikum toben

**Weiberfasching:** Kolpingsfamilie Eichenbühl und Frauenbund mit närrischem Programm im Pfarrsaal

**EICHENBÜHL.** Der Eichenbühler Weiberfasching der Kolpingsfamilie Eichenbühl und des Frauenbunds zieht immer weitere Kreise. Der Pfarrsaal schien aus allen Nähten zu platzen, Tänze, Sketche und Sekt in Mengen sorgten für eine super Stimmung bei allen Gästen.

## Günther Winkler als Kätzchen

In ein Kätzchen verwandelte sich dabei Kolpingsvorsitzender Günther Winkler, der mit Esprit und gewohntem Witz durch das Programm führte. Die Krumbernmariechen, eine Tanzgarde in nagelneuen, adretten Garderokostümen, präsentierten sich perfekt trainiert auf dem Tanzparkett. Ein ungewohntes Bild für die Eichenbühler. Sind sie der Anfang einer neuen Prunksitzung? Schön wär's, fehlt den Eichenbühlern doch schon seit Jahren ein Organisationsteam für die Sitzungen in der Erfalgemeinde.

Ein Mann, der sich in die Höhle der »Weiber« wagte, war als James Bond unterwegs und hatte seine eigenen Mädels dabei. In einer düster-gefährlichen Choreografie tanzten die Grazy Girls aus Heppdiel auf ein Potpourri durch die bekanntesten Filmmelodien.

Musikalisch, in Landestracht gekleidet, reisten die Eichenbühler Hupfdohlen durch die ganze Welt und animierten die Gäste, sich ihrer Reise anzuschließen. »Das Fett weg« bekam so mancher Eichenbühler bei den Regeln für den Weiberfasching. Pia Bachmann und Martina Fäth sorgten so



Die Eichenbühler Krumbernmariechen präsentierten sich beim Weiberfasching im Pfarrsaal perfekt trainiert.

Foto: Helga Ackermann

für einige Brüller. »Da behauptet doch der, er hätte den Tiger im Tank. Doch was nutzt's, wenn ein Esel hinterm Steuer sitzt?« Direkt aus dem Dschungel kamen die sonst in Heppdiel lebenden Mädels der Showtanzgruppe des FC Heppdiel. Die 14 Tänzerinnen glänzten bei dem gut einstudierten und mit etlichen Hebefiguren gespickten Tanz.

Für gutes altes Rockfeeling sorgten die zum späteren Abend auftretenden Rockomas aus der Gruppe der Eichenbühler Hupfdohlen. Es gab keinen Gast, der dieses Spektakel nicht mit Grölen und Klatschen begleitete. Erst nach einer Zugabe mit dem Lied »Mit 66 Jahren« durften sie den Saal verlassen. Zu ganz später Stunde kamen die Kondome zur Tür herein. Sämtli-

che Geschmacksrichtungen und Größen wurden kostümiert in Übergröße vorgestellt. Tja, der Eichenbühler Frauenbund ist nicht ohne.

Am Samstag findet in Eichenbühl noch der Feuerwehrball statt. Schon ab 16 Uhr wird ein entsprechendes Faschingsprogramm für Kinder und Senioren geboten, bevor es am Abend zünftig zugeht. *Helga Ackermann*